

Der elektronische Arztbrief – Standardisierung für bessere Interoperabilität

Der elektronische Arztbrief – Standardisierung für bessere Interoperabilität

Andreas Kassner (1), Jens Naumann (2)

1) VHitG-Fachreferent für Technologie und Interoperabilität

2) Vorstandsmitglied des VHitG e.V., Geschäftsführer von DOCexpert

Bis zum heutigen Zeitpunkt existiert in Deutschland kein einheitlicher, elektronischer Austausch von medizinischen Dokumenten und Nachrichten, der alle Bereiche des Gesundheitswesens abdeckt. Nutzungspotentiale liegen brach, viele warten auf die „große Lösung“, die Telematikinfrastruktur. Da hiermit jedoch nicht automatisch Inhalte übermittelt werden, sondern primär die Transportwege, Sicherheitsmechanismen, zentrale Dienste und einige Pflichtanwendungen definiert werden, ist dringender Handlungsbedarf erforderlich.

1 Einführung

Der VHitG e.V. (Verband der Hersteller von Informationstechnologie für das Gesundheitswesen) hat aus diesem Grund eine Projektgruppe ins Leben gerufen, deren Aufgabe es ist, den intersektoralen Austausch von Nachrichten und strukturierten Dokumenten im medizinischen Kontext zu ermöglichen. Ziel ist, ausgewählte Behandlungsprozesse zu bearbeiten und im Sinne der integrierten Versorgung den Austausch von Daten und Prozessinformationen sowie deren Weiterverarbeitung zwischen dem ambulanten und dem stationären Sektor zu ermöglichen. Die Ergebnisse werden in einem technischen Rahmenwerk zusammengefasst und als Implementierungsleitfaden veröffentlicht. Die Initiative versteht sich hierbei nicht als Konkurrenz zu bestehenden Organisationen, sondern als sinnvolle Ergänzung; es erfolgt eine enge Abstimmung mit den relevanten Gremien.

Die VHitG-Initiative orientiert sich bei ihren Arbeiten an den Anforderungen der Anwender. Befragt man die Ärzteschaft nach den wichtigsten Informationen, die sie für die eigene Arbeit aus anderen Institutionen benötigen, wird als Erstes der Arztbrief genannt. Hiermit verbunden wird der Wunsch, aus dem vorangegangenen Behandlungsprozess medizinische Informationen zu erhalten und in die Patientenakte des eigenen IT-Systems zu übernehmen. Als Zweites wird zur Prozessoptimierung, Ressourcenauslastung und aus Gründen der Kundenbindung vom Anwender zunehmend das Termin- und Auftragsmanagement zwischen den Organisationen fokussiert. Und mit Blick auf die basalen Probleme des elektronischen Datenaustauschs wird Drittens die eindeutige Identifikation von medizinischen Daten zum Patienten genannt. Denn selbst in einer einzelnen Organisation ist die Patientenidentifikation unter Beteiligung mehrerer Systeme schwierig – bei Organisationenübergreifender Kommunikation potenziert sich zudem die Problematik mit der Anzahl der Kommunikationspartner.

Somit konzentriert sich die VHitG-Initiative derzeit auf drei Kernbereiche:

- 1. Elektronischer Arztbrief
- 2. Termin- und Auftragskommunikation und
- 3. die eindeutige Zuordnung von medizinischen Daten zum Patienten,

spricht die Patientenidentifikation im Sinne eines Master Patient Index. Nicht spezifiziert werden derzeit Transport und Sicherheit, da dies eine Überschneidungen mit den aktuellen Arbeiten der Telematik bedeutet. In diesem Artikel sollen die Ergebnisse zum Arztbrief vorgestellt werden.

Die Entwicklung des Implementierungsleitfadens Arztbrief erfolgte durch die Unternehmen der VHitG-Initiative in Zusammenarbeit mit der deutschen HL7-Benutzergruppe, respektive der Arbeitsgemeinschaft SCIPHOX, die ihren besonderen Schwerpunkt auf der Weiterentwicklung von CDA hat.

Das Team der Initiative setzt sich aus Experten von 15 VHitG-Mitgliedsunternehmen zusammen: Agfa, All for One, Cymed, DOCexpert, fliegel data, GSD, Health-Comm, ID, InterComponentWare, iSOFT, ITB, MCS, Medos, RZV und Siemens.

2 Implementierungsleitfaden Arztbrief

Basis der Arztbriefspezifikation ist HL7 Version 3, CDA Release 2. HL7 (Health Level 7) ist weltweit einer der am meisten etablierten Standards im medizinischen Umfeld. Eine spezielle Domäne in HL7 beschreibt medizinische

Dokumente, CDA (Clinical Document Architecture) [HL7]. Mit der Festlegung auf CDA R2 wurde ein Standard gewählt, der lange gereift, in Bezug auf seine praktische Einsatzfähigkeit jedoch relativ jung ist.

Der Arztbrief wird hierbei als Ergebnis ärztlichen Handelns verstanden, welche die medizinische Dokumentation eines Patienten über einen bestimmten Zeitraum umfasst. Die erste Version des Arztbriefes konzentriert sich auf die Beschreibung des stationären Entlassbriefes und des ambulanten Briefes. ...

Dokumentinformationen zum Volltext-Download

Ä

Titel:

Der elektronische Arztbrief – Standardisierung für bessere Interoperabilität Artikel ist erschienen in:
Telemedizinführer Deutschland, Ausgabe 2007

Kontakt/Autor(en): Andreas Kassner (1), Jens Naumann (2)

1) VHitG-Fachreferent für Technologie und Interoperabilität

2) Vorstandsmitglied des VHitG e.V., Geschäftsführer von DOCexpert Seitenzahl:
6,5 Sonstiges:

3 Abb. Dateityp/-größe: PDF / 484 kB Click&Buy-Preis in Euro: 0,50

Ä Rechtlicher Hinweis:

Ein Herunterladen des Dokuments ist ausschließlich zum persönlichen Gebrauch erlaubt. Jede Art der Weiterverbreitung oder Weiterverarbeitung ist untersagt. Ä

Hier gehts zum Click&Buy-Download... Ä Allgemeine Infos zu Click&Buy finden Sie hier... Ä